



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Juli 2017

Ferien-Zeit



Ein Steg, der hinaus ins Wasser führt. Auf den ersten Blick ein Symbol für Freiheit, für Weite, für Grenzenlosigkeit. Für das, was wir mit Ferien, Freizeit, Urlaub verbinden. Diese wunderbare Zeit, in der wir von vielerlei Zwängen befreit sind: von der Arbeit, vom Lernen. Eine Zeit, in der das Leben einen anderen Rhythmus bekommt – ruhiger, gelassener. In der wir andere Welten kennenlernen können: räumlich und in uns selbst und mit den Menschen, mit denen wir leben; vielleicht mit Gott.

Doch das Bild von dem Steg, der hinaus ins Wasser führt, enthält auch eine andere Botschaft. Der Weg ist sehr schnell zu Ende, wir kommen an eine Grenze. Und das ist auch eine Erfahrung der freien Zeit. Dass wir nicht nur einiges hinter uns lassen, sondern vieles mit uns nehmen. Wir bleiben immer auch Gefangene unserer selbst, manchmal mehr, manchmal weniger. Wir sehen den Himmel, doch sind wir keine Himmelsstürmer.

Doch wir haben als Christen eine Hoffnung. Dass mit Jesus und im Glauben an ihn der Himmel ein wenig in unser Leben einzieht. Nicht nur in der Ferienzeit, sondern auch im Alltag. Die Ruhe und die Gelassenheit der freien Zeit, das Gefühl der Weite und der Grenzenlosigkeit – das kann ich im Gebet und im Gottesdienst erfahren. Nicht immer, nicht auf Abruf, sondern als Geschenk, unvermutet, überraschend. Bei Gott kann ich manchmal Urlaub machen von alledem, was das Leben schwer macht.

M. Tillmann



*Herr, schenke mir Zeit für mich
und Zeit für dich.
Lehre mich still zu werden in mir
und lehre mich, still zu werden bei dir
dass ich mir selbst begegne
und dass ich dir begegne.
Dass ich dir begegne in der Stille
im Gebet, in deinem Wort.
Und dass ich in der Begegnung mit dir
mich selbst neu kennenlerne
und das Leben in mir sprudelt.*

Kolumne



*Florian Kammermann
Allmend, Schwarzenegg*

Natur als Energiequelle

Die Frühlings- und Sommerzeit bis zu den Sommerferien ist für viele Menschen eine intensive Zeit mit vielen Aktivitäten. Für mich ist das erste halbe Jahr immer eine sehr wichtige Zeit, da wir als Gärtner Hochsaison haben. In diesen Zeiten gilt es für mich dennoch, ruhige, gelassene und ausgleichende Stunden für mich zu finden, damit ich meine Gedanken ordnen kann und auch, um über wichtige Fragen nachdenken zu können.

Solche Momente erlebe ich in der Natur beim Wandern oder einem ausgedehnten Spaziergang. Sei es durch den schönen grünen Wald, an einem kleinen oder grossen Gewässer oder bei einer Bergwanderung in den Alpen. Nicht nur für den Körper ist die Bewegung etwas sehr Gutes, auch meine Energie kann sich so wieder aufladen.

Die Natur hat immer sehr viel Schönes zu bieten, dass man am besten bei einem Spaziergang geniessen kann. Ich bin dankbar dafür, dass ich an so einem schönen Ort wie im Zulgatal leben darf.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen, schöne und erholsame Sommerferien.

*Florian Kammermann
Obergärtner und Grünflächenspezialist
Schwarzenegg*

Gottesdienste

- So **9. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Klaus Stoller.
- So **16. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Klaus Stoller.
- So **24. 7.** 10:30 **Alp-Gottesdienst** und Taufen auf dem Hörndli, bei Fam. Baumann, mit Pfr. Thomas Burri und dem Männerchor Fahrni. (weitere Infos siehe unten)
- So **30. 7.** **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- So **6. 8.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey.
- So **13. 8.** 9:30 **Familien-Gottesdienst** zum Abschluss der Kindertage und zum Schulanfang mit Kat. Nadine Zurbrügg, Pfr. Daniel Christen und dem KiTa-Team

KUW - Sommerpause

Wir wünschen allen kleinen und grossen K UW-Schülerinnen und Schülern eine erholsame Ferienzeit. Eine Übersicht der neuen Termine für das zweite Halbjahr 2017 findet ihr in der Beilage oder auf unserer WEB-Seite:

www.kirche-schwarzenegg.ch



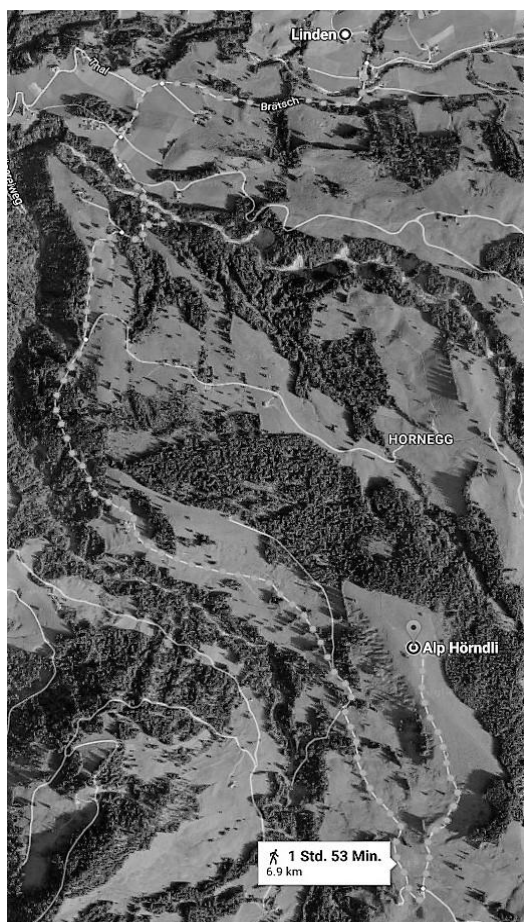
Alp - Gottesdienst unteres Hörndli, Eriz

Dieses Jahr findet der Berg-Gottesdienst im unteren Hörndli, bei Fam. Baumann statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Männerchor Fahrni mit umrahmt. Anschliessend an den Gottesdienst gibt's Chäsbrätli, dazu Getränke, Kaffee und Kuchen.

Parkplätze sollten bei der Alphütte genügend vorhanden sein, aber wir bitten dennoch alle, die mögen, zu Fuss zum Gottesdienst zu wandern und das Auto irgendwo unterwegs, wo's „gäbig geit“, zu parkieren.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur selben Zeit (10:30 Uhr) in der Kirche Schwarzenegg statt.

Ab 7:30 gibt der Telefonbeantworter unter der Nummer: **033 453 0150** Auskunft oder eine Info auf der WEB-Seite: www.kirche-schwarzenegg.ch



weitere Anlässe

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 5.7. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Bei schönem Wetter im Garten von Marianne Blaser, Weier 5a, Schwarzenegg.

Auskunft: Marianne Blaser: 079 656 84 24

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 17.7. 13:30**

Wir treffen uns zum Singen und gemütlichen Beisammensein und üben für den Ausflug am Mittwoch:

Ausflug der Kirchgemeinde

KG-Haus **Mittwoch 19.7 ab 9:00**

Nähere Infos und Anmeldung siehe letzte Seite.

Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 20.7. 20:00**

Heute Abend widmen wir uns den Gleichnissen über Saat und Ernte (Mt 13, 24-43 und Parallelstellen)

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 2.8. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Bei schönem Wetter im Garten von Marianne Blaser, Weier 5a, Schwarzenegg.

Auskunft: Marianne Blaser: 079 656 84 24

SoLa Sommerlager EGW

SOLA 2017 VATERland im Herzen der Schweiz

Dies ist ein Sommerlager für alle Kinder die in die 4. Klasse kommen und älter, vom 15. Juli bis 21. Juli. Unser Lagerhaus befindet sich in Seelisberg am Vierwaldstättersee.

weitere Infos & Anmeldung:

www.egw-unterlangenegg.ch



kirchliche Jugendarbeit

Sommerplausch 2017
10.-14. Juli

Mi 12. – Do 13.7.
NACHT
Ab 3. Klasse

Di 11.7.
Das Moor entdecken
Ab 1. Klasse

Mo 10.7. oder Fr 14.7.
(wetterabhängig)
Marbach-
Cartfahren und vieles mehr

Ab 11 jährig oder in
Begleitung

Die Anlässe werden durchgeführt und finanziell unterstützt von der Jugendarbeit der Kirchgemeinde. Genauere Informationen wie Zeit, Kosten und Anmeldung werden per Flyer via Schulen abgegeben.
Anmeldeschluss Di 4. Juli

Amtshandlungen

Trauung

13. 5. **Selina & Daniel**
Moser-Niederhäuser,
Gesellschaftsstrasse, Bern



Hilfe für andere

Im Mai wurden folgende Kollekten gesammelt:

Spitex	223.-
Stiftung WBO Langnau	671.-
Verein Kovive	135.-
Verein Voz do Cerrado	300.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	747.-
Protestantische Solidarität	60.-
Pfarramtl. Hilfskasse	236.-

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

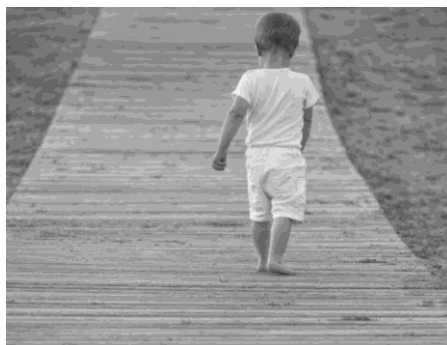
Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1,9

Es ist der Apostel Paulus, der hier betet. Nein, betet ist zu wenig. Es liegen ihm die am Herzen, an die er denkt, deren Leben er sich ausmalt und von denen er hofft, dass sie ihr Leben nicht einfach bestehen, sondern in Würde leben. Darum kann man nur beten, das schafft man nicht alleine. Paulus weiß das, als er im Gefängnis in Ephesus einen Brief an seine Lieblingsgemeinde schreibt – und für sie betet. Der Grund aller Fürbitte ist weniger die Vernunft als die Liebe.

Oder sagen wir vorsichtiger: die Achtung für andere. Natürlich gibt es Rüpel, Trunkenbolde und Machtgierige. Natürlich gibt es Menschen, die andere Menschen nur benutzen, um weiterzukommen, wohin auch immer. Es gibt böse, wirklich böse Menschen, die allen Böses wollen und für sich Gutes. Die Welt ist voll davon, soweit wir das beurteilen können. Doch wie immer sie sind: Wir dürfen sie nicht bei dem belassen, was sie sind und wie sie sich geben. Und weil wir nichts anderes tun

können, meistens jedenfalls, beten wir für sie; auch für sie. Mögen sie reich werden an Erkenntnis und aller Erfahrung.



Paulus schreibt aus dem Gefängnis an die Christen in der Gemeinde Philippi. Er beginnt seinen Brief mit Dank und mit einer Bitte: Dass die Christen in ihrer Liebe wachsen. Gemeint ist die Liebe zu Gott und – untrennbar damit verbunden – die Liebe zum Nächsten. Dass Liebe unterschiedlich intensiv und deshalb auch größer werden kann, wissen wir aus dem alltäglichen Leben. Doch Paulus bittet nicht um irgendein Wachstum, sondern um Wachstum an Erkenntnis und Erfahrung. In dem Wort „Erkenntnis“ steckt das Verb „erkennen“, das im biblischen Sprach-

gebrauch auch die körperliche Vereinigung von Mann und Frau bezeichnete, weil es die tiefste und intimste Form gewesen ist, einen anderen Menschen kennenzulernen. Hier stellt Paulus diese Liebe in den Rahmen der Gottesliebe. So tief und so intim wünscht sich der Apostel die Liebe der Christen zu Gott. Das verlangt Einsatz, das braucht Zeit, das fällt dem Christen nicht in den Schoß, sondern bedeutet Arbeit.

An der Liebe zu arbeiten, ist heute eine eher ungewohnte Vorstellung; zu sehr ist die Liebe oft auf ein Gefühl reduziert, dass da ist oder auch nicht oder auch wieder weggehen kann. Der biblischen Vorstellungswelt ist so ein romantischer Blick auf die Liebe eher fremd. Und so sehr ich auf die romantische Liebe nicht verzichten mag, so sehr möchte ich mir auch die Vorstellung der Liebe als Arbeit immer wieder in Erinnerung rufen. Denn ich glaube die Vorstellung macht mich achtsamer und engagierter in der Liebe. Wodurch ich dann auch an Erfahrungen gewinne, um die Paulus ebenfalls bittet. Erfahrungen mit und in der Liebe mache ich nur, wenn ich liebe – Gott und den Nächsten.

Peter Kane



Jura & Waadtland (Gros de Vaud)

Mittwoch 19. Juli 2017

Abfahrt: 9.00 Bären Schwarzenegg. Halt an allen STI-Haltestellen bis Kreuzweg Unterlangenegg

Weiterfahrt: Bern - Neuenburg - Ste. Croix (mit Kaffeehalt irgendwo ...)

Mittagessen: in Ste. Croix im Hotel **France**

Menü 1 Tomatensalat mit Mozzarella, grüner Salat, und Toast / Parfait glacé mit Absinthe **Fr. 23.-**

Menü 2 Felchenfilet, Gemüse, Reis / Caramel-crème **Fr. 25.-**

Menü 3 Schweinsbraten, Gemüse, Reis / Nougat glacé **Fr. 25.-**

Weiterfahrt: Orbe - Yverdon - Kirche Thierrens
kurze Andacht umrahmt mit Liedern des **Senioren-Chors**.

Heimfahrt: Fribourg - Bern - Schwarzenegg

Anmeldung: bis Mittwoch, 12. Juli 2017 mit Menüwunsch & Einsteigeort

Unterlangenegg: Ruth & Willi Gerber **033 453 02 05**

oder: **079 819 86 22**

Schwarzenegg: Dora Aeschlimann **033 453 21 72**

Eriz: Marianne Kropf **033 453 23 78**

oder: **079 475 48 63**

Kosten für Car und Kaffee & Gipfeli übernimmt die Kirchgemeinde.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit euch *Vreni Oesch, KG-Rat*

**Erinnerung
an das
KUW - Lager
4. Klasse**



*Es ist nicht zu wenig Zeit,
die wir haben
sondern es ist zu viel Zeit,
die wir nicht nutzen*

Mit diesem über 2000 Jahre alten Spruch, sind an Auffahrt 9 Junge Erwachsene aus unserer Kirchgemeinde konfirmiert worden. Die 4 Knaben und 5 Mädchen sind nun zu Männern und Frauen herangewachsen. Mit der Konfirmation sind sie in das Leben eines Erwachsenen übergetreten und verfügen in Zukunft über Zeit, mit der sie um zu gehen lernen müssen. Die Zeit ist in unserem Leben ein kostbares Gut. Jeder Mensch muss selber lernen, wie er die Zeit, die im verbleibt nutzen möchte.

Die Zeit, die die Konfirmanden in der Kirche für ihre Konfirmation zur Verfügung hatten, haben sie jedenfalls mit Bravour genutzt. Mit 4 wunderschön gesungenen Liedern, die vielen Angehörigen die eine oder andere Träne hervorbrachten, haben sie den Gottesdienst gestaltet. Eine richtig aufgestellte Klasse, die als Team oder als Chor, bestens den Kirchenbesuchern in Erinnerung bleiben wird. Merci Janine, Jasmin, Angelina, Mirjam, Lisa, Daniel, Lars, Sven und Ivo für diese wunderschöne Konfirmation. Merci auch Pfarrer Thomas Burri und Brigitte Gyger für die Instrumental-Begleitung beim Konfirmandenchor. Ein grosser Dank auch der Katechetin Nadine Zurbrügg. Es war eine wunderschöne Tour ...

Bernhard Aeschlimann

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Mobil: 079 754 4851

E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049

E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg,

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch